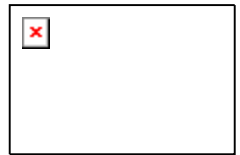


## Infos zur Umsetzung des § 45 d SGB XI in Bayern



Der Ministerrat hat in seiner Sitzung vom 3. August die „Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze“ beschlossen. Es wurden u.a. die §§ 90a – h neu in die AVSG eingefügt und dadurch § 45d SGB XI landesrechtlich umgesetzt.

Die Förderung ergänzt die bereits bestehende Förderung von sog. „niedrigschwelligen Betreuungsangeboten“, Angehörigengruppen und Modellprojekten nach § 45c SGB XI. Ziel ist eine weitere Stärkung der häuslichen Versorgung von pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen durch die Förderung von Ehrenamt und Selbsthilfe im Bereich der Pflege. Alle Details können Sie den §§ 2 und 3 dem beigefügten Entwurf der Änderungsverordnung (letzte Fassung) entnehmen. Die Änderungsverordnung wird erst am 31.08.2010 verkündet, wir werden Ihnen im Anschluss die AVSG mit eingefügten Änderungen per Email zukommen lassen.

Die wichtigsten Punkte möchten wir hier kurz für Sie zusammenfassen:

- Durch die VO wurde die bereits bestehende Förderung nach § 45c SGB XI nahezu unverändert bis 2013 verlängert.
- Nach § 45d SGB XI können ab sofort (die Verordnung trat rückwirkend zum 1. Juli in Kraft) gefördert werden:
  - ⇒ Betreuungsangebote von Gruppen ehrenamtlich Tätiger (nun auch neben den Helferkreisen nach § 45c SGB XI) für somatisch Pflegebedürftige und ihre Angehörigen (z.B. ehrenamtliche Helferkreise für somatisch Pflegebedürftige, Pflegebegleiter, Betreutes Wohnen zu Hause für Einsätze beim berechtigten Personenkreis)
  - ⇒ Entsprechende Schulungen und Fortbildungen von ehrenamtlich Tätigen
  - ⇒ Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen, die sich die Unterstützung von Pflegebedürftigen, von Personen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf sowie deren Angehörigen zum Ziel gesetzt haben

- Die geplante Förderung von sog. „Koordinierungsstellen für Ehrenamt und Selbsthilfe“ (KES) ist aufgrund der von verschiedenen Seiten geäußerten Kritik vorerst zurückgestellt und daher nicht mit der Änderungsverordnung umgesetzt worden.
- Die Förderpauschalen betragen für
  - ⇒ Betreuungsangebote bis zu 1 € pro Helferstunde
  - ⇒ Selbsthilfeorganisationen und –kontaktstellen bis zu 2.000 € im Jahr
  - ⇒ Schulungen und Fortbildungen bis zu 20 € je EinheitDie Leistungen des Freistaates Bayern werden ebenso wie Zuwendungen der Kommunen oder der Arbeitsverwaltung durch die Pflegekassen verdoppelt.
- Für das Verfahren ist das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) zuständig. Erstanträge für das Jahr 2010 können bis zum Ablauf des **30. Septembers** gestellt werden. Sie beigefügtes Antragsformular des ZBFS.

**Infos über:**

Andreas Zinsmeister

Telefon 089 1261-1466

Telefax 089 1261-181466

E-Mail [andreas.zinsmeister@stmas.bayern.de](mailto:andreas.zinsmeister@stmas.bayern.de)

Angaben ohne Gewähr.